



Das älteste Prümer Konventssiegel um 1110/1111.
(Foto: ZVS-Archiv)



Das Siegel des Malmedyer Konvents.

INHALTSVERZEICHNIS

ERLEBTE GESCHICHTE S. 147

Erinnerungen an die Arztfamilie Jouck-Tils aus St.Vith
(Anna Schulz-Jouck †)
(Transkription: Roger Daniel)
(Bearbeitung: Werner Brüls)

ORTSGESCHICHTE S. 152

Erste Begegnung mit Herresbach
(Franz Kelkel)

JUGENDSEITEN S. 153-156

Hochkulturen

PERSÖNLICHKEITEN S. 157

Alfred August Kirch aus Bütgenbach -
Bürgermeister der rheinischen Bürgermeistereien
Paffendorf und Bergheim
(Helmut Schrön)

RUBRIKEN S. 161-162

- Vereinsleben
- Briefe-Antworten-Stellungnahmen

AUS DER FOTOKISTE S. 163

- Flugzeugwrack
- Hochzeitsgesellschaft

HEIMATLICHES S. 164

Die Kamera
(Edward Weston)

MUNDART S. 164

Di domm Koh va Mörringe
(Gerda Jansen-Stoffels, Krinkelt)

Titelbild:

Dr. F. Leo(nard) Jouck um 1878, Landarzt in St.Vith. (Foto: Privatarchiv Roger Daniel)

ZS Zeitschrift für Geschichte,
Brauchtum und Kultur
herausgegeben mit Unterstützung der Regierung der
Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Verlag: **GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN
„ZWISCHEN VENN UND SCHNEIFEL“**
MWSt. Nr. 409696425
P.S.K. Brüssel 000-0181793-15
fürs Ausland:
IBAN: BE40 0003 2501 4563
BIC: BPOTBEB1

Spendenkonto: 000-3250145-63
Jede Spende über 30 € ist steuerlich
absetzbar.

Verantwortl.
Herausgeber: Klaus Dieter KLAUSER, Thommen

Lektor: Jochen LENTZ, Schoppen

Druckkoor-
dination: Walter HILGERS, Crombach

Korrektur: Joseph THEISSEN, St.Vith

Versand: Josef KIRCHENS, Andler
Tel.: 080/54 82 75

Redaktion: ZVS-MUSEUM,
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith
Tel. 080/22 92 09 (werktags 13-17 Uhr)
E-Post: info@zvs.be
Internet: www.zvs.be

Druck: PRO D&P, St.Vith.

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser
- für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
übernommen. Jahresbeitrag 17 € (Belgien) und 24 € (Ausland),
(Porto inbegriffen). Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröf-
fentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur
mit Genehmigung des Geschichts- und Museumsvereins „Zwi-
schen Venn und Schneifel“ gestattet.



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt.

Zwischen Malmedy und Prüm

Es sind zwei benedikti-
nische Stiftungen, die
das Gesicht dieser
Landschaft gezeichnet
haben: um 645 die Grün-
dung der Doppelabtei Sta-
blo-Malmedy und 721 die
Errichtung des Klosters
Prüm - zwei Daten nachhal-
tiger Wirkung in jener frü-
hen Zeit der Landschafts-
prägung.

Im Frühling des Mittelal-
ters entstanden sie - im
Schatten der Sprach-
und Landschaftsgrenzen:
den Aquitanier Remaclus
führte es nach Malmedy;
Bertrada, die Ahnfrau des
karolingischen Hauses, legte
gut 70 Jahre später den
Grundstein des Klosters
Prüm. Kirchen, Mühlen,
Fronhöfe, Zehntabgaben
und Herrschaftsansprüche
waren die materiellen In-
strumente ihres Wirkens in
diesem rauen Winkel zwi-
schen Malmedy und Prüm.

Zwischen den beiden
Stätten des Gebetes
und der Arbeit hat
somit im Laufe vieler Jahr-
hunderte die bekannte Or-
densregel das stille Wachsen
einer lebendigen Kultur-
landschaft beflügelt. Der
materielle Machteinfluss bei-
der Gründungen ist dann
den Stürmen der Zeit gewi-
chen; allein der Geist der
„terra benedictina“ lebt hier
weiter.

Hubert Jenniges